



**OPPORTUNITY**  
International  
DEUTSCHLAND

Das Magazin für Opportunity-Freunde

# CHANCEN

2020



**Ausbildung in der Landwirtschaft:  
Eine Chance für Ugandas Jugend**

# INHALT

## 03 EDITORIAL

04/05

### AUSBILDUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT: EINE CHANCE FÜR UGANDAS JUGEND!

Jugendausbildungsprogramm Uganda

06/07

### KENNEDY IST DIE HOFFNUNG SEINER GANZEN FAMILIE

Jugendausbildungsprogramm Ghana

08/09

### SIE SCHAFFEN MIT IHRER SPENDE ECHTE PERSPEKTIVEN

Unsere aktuellen Hilfsprojekte

10/11

### UNTERNEHMERINNEN FÜR BESSERE HYGIENE UND GESUNDHEIT

Das haben Ihre Spenden bewirkt

12/13

### „WIR SIND AUSBILDER IN AFRIKA“ / SCHENKEN SIE JUGENDLICHEN EINE AUSBILDUNG: SPENDEN SIE 2 EURO – DEN WERT EINES KAFFEES!

Unternehmen engagiert

14

### JUTTA WERMELT: „MIR IST ES WICHTIG, EINEN TEIL ZU EINER GERECHTEREN WELT BEIZUTRAGEN“

Menschen hinter Opportunity

15

## AKTUELLES

Chancengebortag 2020

15

## KONTAKTE



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Opportunity International Deutschland  
Bremsstraße 6  
50969 Köln  
Telefon 0221 / 25 08 16 30  
Fax 0221 / 25 08 16 39  
info@oid.org  
www.oid.org

### SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00  
BIC: BFSWDE33XXX



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.

### FOTONACHWEIS

alle Opportunity International  
außer: S. 12: RR Team, S. 13: BNI Leuchtturm Düne

**Der Umwelt zuliebe gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.**

*Besuchen Sie uns auf Facebook, Twitter und YouTube.*

Unser Titelfoto zeigt einen Jungbauern in Uganda. Erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5 mehr über unser neues Hilfsprojekt in Uganda, bei dem wir Jugendlichen eine Ausbildung in der Landwirtschaft ermöglichen.

### Hinweis zum Datenschutz

Detaillierte Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter [www.oid.org/datenschutz](http://www.oid.org/datenschutz).

# EDITORIAL

Liebe Opportunity-Freundinnen und -Freunde,

mithilfe Ihrer treuen Unterstützung und durch Ihr Vertrauen in unser Mitarbeiterteam und die Wirkung unserer Arbeit, durften wir in Ghana, Uganda, Haiti und Indien im letzten Jahr vielen Menschen die Chance eröffnen, ihre Lebensumstände zu verbessern. **Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich!**

Unser besonderer Fokus lag in den letzten Jahren auf der handwerklichen Ausbildung von von Jugendlichen in Ghana. Im Jahr 2019 konnten 424 Jugendliche ihre Lehre erfolgreich beenden und 550 in ihre Ausbildung starten. **Nicht nur Ghana, sondern auch Uganda, ein Land, in dem die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt ist, steht vor der großen Herausforderung, genügend Arbeitsplätze für die heutige Jugend zu schaffen.**

Uganda ist geprägt von kleinbäuerlichen Strukturen. Der fruchtbare Boden ermöglicht den Anbau von Kaffee, Tee, Gemüse und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Trotz guter Voraussetzungen bietet die Landwirtschaft für viele junge Ugander keine Perspektive. Der Zugang zu ausreichend Land und Wissen über innovative Anbaumethoden ist schwer.

Wenn es uns dennoch gelingt, diesen Jugendlichen eine **praxisnahe landwirtschaftliche Ausbildung und Zugang zu Kapital** zu ermöglichen, könnten wir es jungen, motivierten Landwirten ermöglichen, sich eine Existenz aufzubauen. Das bedeutet ein sicheres Einkommen für die eigene Familie und andere Menschen und trägt zur Ernährungssicherung im Land bei.

**Lesen Sie auf den Seiten 4 und 5 mehr über unser neues Projekt in Uganda und werden Sie Chancengeber für junge Landwirte.**

Herzliche Grüße und Gottes Segen



Ihre



Anke Luckja  
Vorstand

## JUGENDAUSBILDUNGSPROGRAMM UGANDA

# AUSBILDUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT: EINE CHANCE FÜR UGANDAS JUGEND!

Uganda gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. Fast 37 % der Menschen leben unterhalb der internationalen Armutsgrenze. 48 % der Bevölkerung sind unter 15 Jahre alt. Die meisten Jugendlichen in Uganda sind unterbeschäftigt, besitzen kaum passende berufliche Qualifikationen und ihnen fehlt der Zugang zu Land und Kapital.

Die Landwirtschaft ist das Rückgrat der ugandischen Wirtschaft und trägt die Hälfte der ugandischen Exporteinnahmen und ein Viertel des Bruttoinlandsprodukts (BIP) des Landes bei. Die Steigerung der landwirtschaftlichen Einkommen hat ein enormes Potential und ist entscheidend für die Verringerung der Armut und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Gerade für junge Menschen und Frauen bietet die Landwirtschaft eine große Chance, aus der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung herauszukommen.

Seit Februar 2020 unterstützen wir mit unserem neuen Projekt gezielt Jugendliche in Zentral-Uganda dabei, in der Landwirtschaft Fuß zu fassen. Durch den Ausbau von Arbeitsplätzen und Einkommen fördernde Maßnahmen soll eine unternehmerische Existenzgrundlage für junge Menschen geschaffen werden. Die Jugendlichen in den ländlichen Gebieten können sich mit dem angehenden Projekt gut identifizieren,

### KURZINFO

- *Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung treffen die Jugend in Uganda besonders hart*
- *Landwirtschaft bietet Zukunftschancen für die Jugend*
- *Opportunity ermöglicht Ausbildung, Trainings und Zugang zu Land und finanziellen Ressourcen für 6.000 Jugendliche*
- *Mit einer Spende von 130 € schaffen Sie eine Zukunftsperspektive für einen Jugendlichen in der Landwirtschaft*





da es ihnen die Chance auf einen Job und berufliche Entwicklung gibt. Sie werden gezielt auf einen erfolgreichen Übergang in die Arbeitswelt vorbereitet und darauf, ein eigenes Einkommen zu erzielen. Das wird entweder als Angestellte oder als Selbstständige in ihrem eigenen Unternehmen möglich.

Durch Schulungen zu landwirtschaftlichen Anbaumethoden, Weiterverarbeitung der Ernte, finanzieller Allgemeinbildung und Unternehmensführung sowie durch den Zugang zu Märkten und zu finanziellen Ressourcen erhöhen die Jugendlichen ihre Chance auf dem Arbeitsmarkt.

Durch das Projekt werden insgesamt 6.000 Jugendliche, darunter rund 36 %

Frauen, gefördert, die schon etwas Erfahrung in der Landwirtschaft mitbringen. Die Jugendlichen werden in 200 „Youth Farmer Field Schools“ (YFFS) organisiert. Innerhalb der YFFS bilden sie Spargruppen. Gemeinsam wird überlegt und entschieden wie sie ihre Spareinlagen zur Entwicklung Einkommensschaffender Aktivitäten nutzen können. Rund 600 Jugendliche werden zusätzlich Zugang zu Krediten erhalten. Dies ermöglicht ihnen, lebensfähige Unternehmen aufzubauen oder zu erweitern.

Mit Ihrer Hilfe erhalten Jugendliche im Alter von 15-30 Jahren die Chance ein landwirtschaftliches Kleinunternehmen zu starten.

**Bereits mit einer Spende von 130 Euro können Sie einem Jugendlichen diese hoffnungsvolle Zukunftsperspektive ermöglichen. Helfen Sie mit. Gemeinsam können wir Armut überwinden.**

# KENNEDY IST DIE HOFFNUNG SEINER GANZEN FAMILIE

Seit rund zwei Jahren macht Kennedy aus Ghana im Rahmen unseres Jugendausbildungsprogramms YAP (Youth Apprenticeship Program) eine dreijährige Lehre zum Schneider und träumt davon, sein altes Leben hinter sich zu lassen.

Als wir Kennedy kennenlernen, trägt er ein buntes T-Shirt – selbstgeschneidert, wie er uns stolz erzählt. Kennedys Geschichte ähnelt der vieler junger Frauen und Männer, die in unserem Jugendausbildungsprogramm eine Lehre machen.

Als Kennedy 13 Jahre alt ist, wird sein Vater plötzlich krank und kann die Familie nicht länger versorgen. Seine Mutter versucht, mit Gelegenheitsjobs ihre Kinder zu ernähren. Kennedy muss die

Schule abbrechen, da die Familie die Schulgebühren nicht mehr aufbringen kann.

Um zu überleben, ist die Familie auf die Hilfe anderer angewiesen, wie auf die ihrer Nachbarin Comfort. Comfort führt ein erfolgreiches Cateringunternehmen. Seit Jahren unterstützt sie Kennedys Familie mit Geld und Lebensmitteln. Sie war es auch, die Kennedy vom YAP-

### AUSZUBILDENDER KENNEDY (17) UND SEIN LEHRHERR JEPHTHAH:

*Kennedy mag seinen Ausbilder Jephthah und die anderen Auszubildenden sehr. Wenn jemand einen Fehler macht, hilft man sich gegenseitig. Im Anschluss an seine Ausbildung möchte Kennedy eine eigene Schneiderei eröffnen und eines Tages selbst junge Menschen im YAP-Programm ausbilden. „Durch YAP konnte ich etwas aus mir machen, das möchte ich auch anderen ermöglichen“.*





Programm erzählte und mit ihm zur Anmeldung ging. Heute macht Kennedy in der Schneiderei ihres Sohnes seine Ausbildung. Mittlerweile hat Kennedy schon die Hälfte seiner Ausbildung erfolgreich gemeistert. Kennedy hat sich für das Schneiderhandwerk entschieden, weil er sich davon große Chancen für seine Zukunft erhofft. Sein Traum ist es, sich einen Namen als Schneider zu machen und ein Vorbild für seine jüngeren Geschwister zu sein. Doch der Weg dorthin ist alles andere als leicht. Nicht immer hat seine Familie genug Geld für etwas zu essen und oft geht Kennedy hungrig zur Arbeit. Trotzdem ist er fest entschlossen, die Ausbildung erfolgreich zu beenden. **„YAP hat mein Leben verändert“**,

sagt er. **„Es hat mir ein Ziel gegeben, auf das ich hinarbeiten kann. Vorher hatte ich nichts, auch keine Hoffnung auf ein besseres Leben“**. Nun lernt er ein Handwerk, mit dem er sich und seine Familie in Zukunft versorgen kann. Das kann ihm niemand mehr nehmen.

Kennedys Mutter Adwoa ist sehr dankbar, dass ihr Sohn die Ausbildung zum Schneider machen kann. Ohne YAP hätte er keine Chance gehabt, einen Beruf zu erlernen. Sie und ihr neuer Ehemann Kofi hoffen sehr, dass Kennedy die Ausbildung erfolgreich abschließt und in Zukunft ein besseres Leben führen kann. Beide sind sehr stolz darauf, wie weit er schon gekommen ist, und setzen ihre ganze Hoffnung in ihn.

## UNSERE AKTUELLEN HILFSPROJEKTE

# SIE SCHAFFEN MIT IHRER SPENDE

### ULTRAPOOR

#### Chemen Lavi Miyò (CLM)

Haiti

In der zentralen Hochebene Haitis herrscht extreme Armut. Die Familien leiden unter Mangelernährung und führen einen täglichen Überlebenskampf. Ihr Zuhause bietet keinen Schutz, sie haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Kinder gehen nicht zur Schule und sie leben isoliert. Wir ermöglichen derzeit 650 extrem armen Frauen und ihren Kindern die wirtschaftliche und soziale Eingliederung, indem wir Einkommen bringende Aktivitäten schaffen und ihre Bildungs- und Gesundheitssituation verbessern. Mit Hilfe von Nutzvieh und intensiver Betreuung bauen sich die Frauen eine nachhaltige Existenzgrundlage auf.

### BILDUNG

#### Microschools

Ghana

Um dem Mangel an Schulen und Lehrqualität entgegenzuwirken, unterstützen wir engagierte Bildungsunternehmer/innen beim Aufbau ihrer Microschools. Auf diese Weise wird armen Kindern in weit abgelegenen Regionen der Zugang zu guter Bildung ermöglicht. Begleitende Fortbildungen für Lehrkräfte erhöhen die Qualität des Unterrichts. In Gemeinden werden neue Arbeitsplätze geschaffen, zum Beispiel für Köchinnen und Busfahrer. Im Rahmen unseres derzeitigen Projekts unterstützen wir 20 neue Schulen in Ghana. Kinder aus besonders armen Familien in Ghana erhalten ein Schulstipendium von Opportunity.

### AUSBILDUNG

#### Youth Apprenticeship Program (YAP)

Ghana

Mit dem Jugendausbildungsprogramm ermöglichen wir Jugendlichen eine dreijährige handwerkliche Berufsausbildung. Damit wirken wir der hohen Jugendarbeitslosigkeit und der steigenden Anzahl perspektivloser junger Erwachsener in Ghana entgegen. Während der Ausbildung nehmen die Jugendlichen an Schulungen zu betriebswirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Themen teil. Mit der Abschlussprüfung erhalten sie ihren staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss. Anschließend haben sie die Möglichkeit mit einem zinslosen Start-up Kredit ihr erstes kleines Unternehmen aufzubauen. In 2020 werden insgesamt 228 Jugendliche ihren Abschluss machen. 550 starten in ihre Ausbildung.

# ECHTE PERSPEKTIVEN

## GESUNDHEIT

### Gesundheits- beraterinnen

Indien

In den indischen Bundesstaaten Uttar Pradesh und Bihar verfügen über 75 Prozent der Menschen weder über eine Gesundheitsversorgung noch über lebensrettendes Hygienewissen. Viele haben keinen Zugang zu Toiletten und Hygieneprodukten. Wir bilden 100 Mikrofinanzklientinnen zu Gesundheitsberaterinnen aus. Sie erhalten Trainings zu Gesundheit sowie Hygiene und geben ihr Wissen an Frauen in ihren Dörfern weiter. Die Beraterinnen helfen außerdem bei der Beantragung von staatlichen Subventionen und Mikrokrediten für den Toilettenbau. Des Weiteren erhalten 100 fertig ausgebildete Gesundheitsberaterinnen eine Fortbildung zur Gesundheitsunternehmerin.

## LANDWIRTSCHAFT

### Chance für Ugandas Jugend

Uganda

Ugandas Jugend hat mit vielen Herausforderungen zu kämpfen, besonders mit Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Durch unser neues Ausbildungsprogramm schaffen wir für diese jungen Menschen berufliche und unternehmerische Perspektiven in der Landwirtschaft. Mit Schulungen zu guten landwirtschaftlichen Praktiken, Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten sowie Unternehmensgründung und Finanzkompetenzen werden insgesamt 6.000 Jugendliche (davon 36 % Frauen) befähigt, landwirtschaftliche Betriebe aufzubauen und Arbeitsplätze zu schaffen. Auf dem Weg zur eigenen Existenz erhalten sie Zugang zu Märkten, Finanzmitteln und Finanzdienstleistungen.

## GESUNDHEIT

### Boutik Sante

Haiti

Wir unterstützen 95 Kleinunternehmerinnen beim Aufbau von kleinen Gesundheitsläden (haitianisch: Boutik Sante). In ihren Läden können die Dorfbewohner rezeptfreie Medikamente und Gesundheits- sowie Hygieneartikel zu erschwinglichen Preisen kaufen. Durch den Verkauf können die Unternehmerinnen ihr eigenes Einkommen erhöhen und die gesundheitliche Versorgung in ihren Gemeinden verbessern. Die Frauen bieten zusätzlich kostenlose Vorsorgeuntersuchungen bei Kleinkindern an. Durch eine frühzeitige Diagnose und Behandlung von Mangelernährung können sich betroffene Kinder gesund entwickeln.

## DAS HABEN IHRE SPENDEN BEWIRKT

# UNTERNEHMERINNEN FÜR BESSERE HYGIENE UND GESUNDHEIT

Die ländlichen Gebiete der nordindischen Staaten Uttar Pradesh und Bihar leiden unter Armut und Rückständigkeit. Knapp 32 % der Menschen leben hier unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Dank Ihrer Unterstützung können wir zurzeit 200 Frauen zu Gesundheitsberaterinnen ausbilden und damit 50.000 Familien mit Gesundheits- und Hygieneangeboten erreichen.

Mehr als drei Viertel der indischen Bevölkerung profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum des Landes. Von Armut betroffene Familien können das Schulgeld für ihre Kinder nicht aufbringen und leiden unter der mangelhaften medizinischen Versorgung. Es fehlt an Aufklärung, sanitärer Infrastruktur und präventiven Hygiene-Maßnahmen.

**Seit Anfang 2019 bilden wir 100 Frauen zu Gesundheitsberaterinnen aus. Jede**

**Frau trägt aktiv dazu bei, die Gesundheitssituation von Familien in ländlichen Gegenden nachhaltig zu verbessern.**

Die Ausbildung zur Gesundheitsberaterin dauert ein Jahr. Während der ersten sechs Monate werden die Frauen zu Gesundheit, Hygiene, Ernährung, medizinischer Vorsorge und Erster Hilfe geschult. Zusätzlich lernen sie,

### **ANNETA D., 38 JAHRE**

*Die Mutter von vier Kindern ist früher kleinen Jobs mit geringem Einkommen in Delhi nachgegangen. Als Gesundheitsberaterin kann Anneta nun bei ihrer Familie leben und zum Familieneinkommen beitragen. Sie ist dankbar, zu einer gesünderen Dorfgemeinschaft beizutragen. Durch ihre wichtige Aufgabe erfährt sie außerdem mehr Respekt und Anerkennung.*





*Anneta teilt überlebenswichtiges Wissen über Gesundheit und Hygiene im Dorf.*

wie man staatliche Förderprogramme zum Bau von Toiletten nutzt. In der zweiten Hälfte ihrer Ausbildung setzen die Teilnehmerinnen das Gelernte in ihren Gemeinden in die Praxis um.

Alle Gesundheitsberaterinnen haben den ersten Teil ihrer Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und befinden sich in den letzten Monaten ihres Praktikums. Zurzeit geben sie ihr Wissen in kleinen Workshops an ihre Dorfgemeinschaften weiter. Nach dem Praktikum sind sie als feste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Problemen und Notfällen für ihr Dorf da.

Mit Hilfe von unternehmerischen Schulungen haben die Frauen das Handwerkszeug zum Aufbau eines kleinen Unternehmens erhalten. Sie verkaufen Hygiene- und Gesundheitsprodukte, wie z.B. Hygienebinden, Seifen, Moskitonetze oder rehydrierende Salze und erwirtschaften damit ein zusätzliches Einkommen für ihre Familien.

In den nächsten Monaten steht der Aufbau einer Produktionsstätte und eines Lagerhauses für Hygienebinden in Muzzafarpur, Bihar an. Die Gesundheitsberaterinnen verkaufen die Binden in ihren Dörfern. Insgesamt können 37.500 Frauen und Mädchen mit den Hygienebinden versorgt werden.

## UNTERNEHMEN ENGAGIERT

# „WIR SIND AUSBILDER IN AFRIKA“

### **Warum unterstützen Sie Opportunity mit Ihrem Unternehmen seit mehr als 10 Jahren?**

Von Anfang an hat uns vor allem das nachhaltige Konzept der Hilfe zur Selbsthilfe begeistert. Die Arbeit von Opportunity stimmt außerdem mit den Werten und Zielen von RR TEAM voll überein.

### **Was ist Ihnen bei Ihrem Engagement wichtig?**

Uns ist die Förderung und Entwicklung von Eigeninitiative sehr wichtig. Es braucht eigenverantwortliches und unternehmerisches Handeln, um Kleinunternehmen und wirtschaftliche Strukturen vor Ort erfolgreich zu gestalten.

### **Wie kommunizieren Sie Ihren Einsatz im Unternehmen?**

In einem Flyer und auf einem Rollup präsentieren wir unsere Kooperation im Unternehmen. In unserer Firmenpräsentation weisen wir ebenfalls darauf hin. Über unsere Mitarbeiter-E-mails halten wir unser Team auf dem Laufenden.

### **Wie lassen Sie Ihre Kunden daran teilhaben?**

Bei jeder guten Gelegenheit teilen wir unsere Begeisterung mit ihnen. Dafür nutzen wir zum Beispiel unsere Website, Vorträge, Weihnachtsaktionen per Email oder besondere Veranstaltungen, wie unser 25-jähriges Firmenjubiläum mit vielen Gästen.

### **Was wollen Sie in den kommenden Jahren erreichen?**

Dass aus den zwölf Jugendlichen, die wir bisher fördern konnten, junge Unternehmer/innen werden und dass wir künftig noch mehr Unterstützer für Opportunity begeistern können.

### **Welche Länder und Projekte haben Sie besucht?**

2012 habe ich Opportunity-Projekte in Indien (Chennai) besucht. Meine Assistentin Frau Brilz war 2018 in Ghana und hat sich das von uns unterstützte Ausbildungsprogramm angeschaut.

## PERSÖNLICH

ARNO BACH...

*... ist geschäftsführender Gesellschafter der RR TEAM GmbH im hessischen Laubach und Opportunity-Botschafter und überzeugte sich vor Ort persönlich von unseren Projekten in Indien. Mit seinem Unternehmen unterstützt er das „Ausbilder in Afrika“-Projekt als Teil einer langfristigen CSR-Strategie.*



## UNTERNEHMEN ENGAGIERT

# SCHENKEN SIE JUGENDLICHEN EINE AUSBILDUNG: SPENDEN SIE 2 EURO – DEN WERT EINES KAFFEES!

*Viele Hände ermöglichen eine schnelle Wende.* Mit dieser Überzeugung haben Ralph Böttcher, Chapterdirektor – BNI Leuchtturm Düne, und Opportunity eine gemeinsame Aktion gestartet, die 25 armen Jugendlichen in Ghana bis Sommer 2020 eine Ausbildung ermöglichen soll.

**DIE IDEE:** Viele Chancegeberinnen und Chancegeber spenden den kleinen Wert eines Kaffees (rund 2 Euro) und erreichen gemeinsam, dass 25 Jugendliche eine Zukunftsperspektive erhalten.

**ÜBER DAS PROJEKT:** Mit dem Berufsausbildungsprogramm Youth Apprenticeship Program (YAP) von Opportunity durchbrechen Jugendliche den Kreislauf der

Armut. Seit 2009 erhalten arbeitslose Jugendliche in Ghana eine dreijährige handwerkliche Berufsausbildung. Sie stammen aus armen Familien, besonders betroffen sind benachteiligte junge Frauen. Die Kosten einer dreijährigen Berufsausbildung liegen bei rund 1.000,- Euro.

**WAS KÖNNEN SIE TUN?** Beteiligen Sie sich mit einer „Kaffeespende“ von 2 Euro auf der Spendenseite von **betterplace.org** (Link siehe unten) und aktivieren Sie anschließend Ihr Netzwerk, indem Sie die Aktion weiterempfehlen an Freunde, Kollegen, Gemeinde oder Zeitung. **Gemeinsam können wir mit einem kleinen Beitrag ein großes Ziel erreichen. Vielen Dank.**

**QR-Code scannen und auf betterplace.org spenden:**



<https://bit.ly/32MVgUB>

## PERSÖNLICH RALPH BÖTTCHER...

*Alles fing an mit der Initiative von Ralph Böttcher (Bildmitte; r.i.B. Dr. Joachim Bender). Begeistert von dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ hat er bereits viele regionale BNI Gruppen (Chapter) zum Mitmachen begeistert. Aktuell haben verschiedene BNI-Chapter bereits fünf Jugendlichen die Chance auf eine Ausbildung ermöglicht.*



## MENSCHEN HINTER OPPORTUNITY

# „MIR IST ES WICHTIG, EINEN TEIL ZU EINER GERECHTEREN WELT BEIZUTRAGEN.“

### Wie bist Du zu Opportunity gekommen?

Nach langjähriger Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit in Afrika wollte ich mich beruflich wieder Richtung Heimat orientieren. Bei der Suche nach einer Stelle, in der ich meine Erfahrungen einbringen, mich aber auch neuen Herausforderungen stellen kann, bin ich Opportunity begegnet. Der Arbeitsbereich sowie das Arbeitsklima haben mir direkt gut gefallen. Seit September 2019 bin ich nun für Opportunity in der Leitung internationale Projektkoordination tätig.

### Was zeichnet Opportunity aus?

Der Ansatz, die Kompetenzen von Menschen in Armut zu fördern, ihnen sowohl technische als auch unternehmerische Fähigkeiten zu vermitteln und ihnen Zugang zu Krediten zu gewähren, ist ein nachhaltiger Ansatz, um Menschen den Weg aus der Armut zu ermöglichen.

### Was zeichnet Deine Arbeit aus?

Mit meinem Team und unseren Partnern vor Ort entwickeln und begleiten wir Projekte, die auf die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Armut zielen. Dafür ist arbeiten auf Augenhöhe und Verständnis für die lokale Situation vor Ort gefragt. Zurzeit begleiten wir beispielsweise ein neues Projekt in Uganda, in dem es um eine adäquate Förderung von jungen Farmern in Uganda geht.

### Was bedeutet Dir Deine Arbeit?

Mir ist es wichtig, einen Teil zu einer gerechteren Welt beizutragen. Die erreichten Veränderungen im Leben der Menschen, aber auch die gesammelten Eindrücke durch meine Tätigkeit erlebe ich als eine sinnerfüllte Beschäftigung.

## PERSÖNLICH

JUTTA WERMELT...

*arbeitet seit September 2019 bei uns. Sie ist für den Bereich Leitung internationale Projektkoordination zuständig. Frau Wermelt hat einen Master in Public Health und ist seit 14 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Sie erreichen Frau Wermelt unter [jwermelt@oid.org](mailto:jwermelt@oid.org) oder telefonisch unter 0221/ 25 08 16 3-7.*



# AKTUELLES

## CHANGENGEBERTAG 2020

**SAVE THE DATE**  
CHANGENGEBERTAG // 19.09.2020 in Köln

Wir laden unsere Freunde und Wegbegleiter zu einem besonderen Tag nach Köln ein. Unser Impulstag wird zum „CHANGENGEBERTAG“ und stellt unser gemeinsames Herzensanliegen in den Mittelpunkt.

In Zukunft wollen wir mehr denn je, mit Chancengeberinnen und Chancengebern wie Ihnen, lebensverändernde Chancen für Menschen in Armut ermöglichen.

Am Samstag, 19. September 2020 werden wir neue Möglichkeiten für begeisterndes Engagement entdecken, Raum für wertvolle Begegnungen schaffen und die Kraft einer echten Chance feiern.

**Chancen GEBEN:** Spannende Ein- und Ausblicke in die Arbeit von Opportunity

**Chancen NUTZEN:** „Markt der Möglichkeiten“ –

Projekte (vor Ort), Engagement (hier), Potenziale (Zukunft)

**Chancen FEIERN:** Ein Abend der Inspiration, mit Mut machenden Geschichten, Musik von "Könige & Priester" (unplugged), Überraschungsgästen und gutem Essen

### FRAGEN ODER ANREGUNGEN? WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN ANRUF ODER IHRE EMAIL



**ANKE LUCKJA**  
Vorstand  
Tel. 0221/25 08 16 3-1  
aluckja@oid.org



**MAIKA LANDWEHR**  
Leitung Administration  
Tel. 0221/25 08 16 3-0  
mlandwehr@oid.org



**SUSANNE SPONHOLZ**  
Leitung Kooperationen &  
Kommunikation Hilfsprojekte  
Mobil 0173/60 89 442  
ssponholz@oid.org



**LARS FLOTTMANN**  
Philanthropisches Engagement &  
Partnerschaften  
Tel. 0221/25 08 16 3-5  
lflottmann@oid.org



**SANDRA PTASSEK**  
Marketing, Grafikdesign &  
MikrofinanzWiki  
Tel. 0221/25 08 16 3-4  
sptassek@oid.org



**JUTTA WERMELT**  
Leitung  
Intern. Projektkoordination  
Tel. 0221/25 08 16 3-7  
jwermelt@oid.org



**JENNIFER FUHS**  
Intern. Projektkoordination  
Tel. 0221/25 08 16 3-2  
jfuhs@oid.org



**ANDREA ZIPPRICH**  
Intern. Projektkoordination  
Tel. 0221/25 08 16 3-8  
azipprich@oid.org



**STEFANIE POLLMEIER**  
Controlling/Personal-  
und Rechnungswesen  
Tel. 0221/25 08 16 3-3  
spollmeier@oid.org



„ Ich bin stolz, mein Wissen an die Frauen in meinem Dorf weitergeben zu können. “

Anneta, Gesundheitsberaterin, Indien



**OPPORTUNITY**  
International  
DEUTSCHLAND

**SPENDENKONTO**

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00

BIC: BFSWDE33XXX



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.